

Prüfungsteil: „Kenntnisse von Vorschriften“

Prüfung:	60 Min. Dauer	34 Fragen	25 (= 74%) müssen richtig beantwortet werden	287 Fragen im Fragenkatalog
----------	---------------	-----------	--	-----------------------------

Überblick

- ✓ weltweites Recht
- ✓ europäisches Recht
- ✓ deutsches Recht

weltweites Recht

Radio Regulations

Articles

Edition of 2012



Radio Regulations Articles

Edition of 2012



E



European Conference of Postal
and Telecommunications Administrations

- 48 European countries cooperating to regulate posts, radio
spectrum and communications networks

CEPT ECC ECO CERP Com-ITU

Search GO

Groups Deliverables Meeting Documents Meeting Calendar

Front page for CEPT.org



Login

Email

Password

Remember me

[Forgot password](#) [Register profile](#)

europäisches Recht

CEPT

Die Conférence Européenne des Administrations des Postes et des Télécommunications (*CEPT*, **Europäische Konferenz der Verwaltungen für Post und Telekommunikation**) wurde 1959 als Zusammenschluss von Regulierungsbehörden aus 19 Staaten gegründet (heute 48 Staaten).

Dazu gehören alle Länder Europas (außer Kasachstan) sowie die zu Asien gehörenden Länder Zypern, Georgien und Aserbaidschan (Stand: 2012).

Gesetz über den Amateurfunk (Amateurfunkgesetz - AFuG 1997)

AFuG 1997

Ausfertigungsdatum: 23.06.1997

Vollzitat:

Amateurfunkgesetz vom 23. Juni 1997 (BGBl. I S. 1494), das durch Artikel 4 Absatz 113 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert worden ist

Stand: Zuletzt geändert durch § 22 Abs. 2 G v. 26.2.2008 | 220

Hinweis: Änderung durch Art. 2 Abs. 137 G v. 7.8.2013 | 3154 (Nr. 48) textlich nachgewiesen, dokumentarisch noch nicht abschließend bearbeitet

Änderung durch Art. 4 Abs. 113 G v. 7.8.2013 | 3154 (Nr. 48) textlich nachgewiesen, dokumentarisch

deutsches Recht

Amateurfunkgesetz - AFuG 1997

§ 1 Geltungsbereich

Dieses Gesetz regelt die Voraussetzungen und die Bedingungen für die Teilnahme am Amateurfunkdienst.

§ 2 Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Gesetzes ist

1. Funkamateur der Inhaber eines Amateurfunkzeugnisses oder einer harmonisierten Amateurfunk-Prüfungsbescheinigung auf Grund der Verfügung 9/1995 des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation vom 11. Januar 1995 (Amtsblatt S. 21), der sich mit dem Amateurfunkdienst aus persönlicher Neigung und nicht aus gewerblich-wirtschaftlichem Interesse befaßt,
2. Amateurfunkdienst ein Funkdienst, der von Funkamateuren untereinander, zu experimentellen und technisch-wissenschaftlichen Studien, zur eigenen Weiterbildung, zur Völkerverständigung und zur Unterstützung von Hilfsaktionen in Not- und Katastrophenfällen wahrgenommen wird; der Amateurfunkdienst schließt die Benutzung von Weltraumfunkstellen ein. Der Amateurfunkdienst und der Amateurfunkdienst über Satelliten sind keine Sicherheitsfunkdienste,
3. eine Amateurfunkstelle eine Funkstelle, die aus einer oder mehreren Sendefunkanlagen und Empfangsfunkanlagen einschließlich der Antennenanlagen und der zu ihrem Betrieb erforderlichen Zusatzrichtungen besteht und die auf mindestens einer der im Frequenznutzungsplan für den Amateurfunkdienst ausgewiesenen Frequenzen betrieben werden kann.

§ 3 Voraussetzungen zur Teilnahme am Amateurfunkdienst, Rufzeichen, Frequenzteilung

(1) Die Regulierungsbehörde (§ 10) läßt eine natürliche Person unter gleichzeitiger Zuteilung eines personengebundenen Rufzeichens auf Antrag zur Teilnahme am Amateurfunkdienst zu, wenn sie eine fachliche Prüfung für Funkamateure erfolgreich abgelegt oder eine Amateurfunk-Prüfungsbescheinigung nach § 2 Nr. 1 vorgelegt hat.

Verordnung zum Gesetz über den Amateurfunk (Amateurfunkverordnung - AFuV)

AFuV

Ausfertigungsdatum: 15.02.2005

Vollzitat:

"Amateurfunkverordnung vom 15. Februar 2005 (BGBl. I S. 242), die durch Artikel 4 Absatz 114 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert worden ist"

Stand: Zuletzt geändert durch § 22 Abs. 3 G v. 26.2.2008 | 220

Hinweis: Änderung durch Art. 2 Abs. 138 G v. 7.8.2013 | 3154 (Nr. 48) textlich nachgewiesen, dokumentarisch noch nicht abschließend bearbeitet

Änderung durch Art. 4 Abs. 114 G v. 7.8.2013 | 3154 (Nr. 48) textlich nachgewiesen, dokumentarisch

deutsches Recht

Amateurfunkverordnung (AFuV)

+

Anlage 1 (Frequenzbereiche, Nutzungsbedingungen)

Eingangsformel

Auf Grund des § 3 Abs. 2 Satz 2, des § 4 Abs. 1 Satz 1 und der §§ 6 und 8 Satz 2 des Amateurfunkgesetzes vom 23. Juni 1997 (BGBl. I S. 1494), die durch Artikel 229 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) geändert worden sind, in Verbindung mit dem 2. Abschnitt des Verwaltungskostengesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 821) verordnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen:

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Verordnung regelt

1. die Durchführung und die inhaltlichen Anforderungen der fachlichen Prüfung für Funkamateure,
2. die Einteilung der verschiedenen Arten von Amateurfunkzeugnissen,
3. das Anerkennen ausländischer Amateurfunk-Prüfungsbescheinigungen oder Genehmigungen,
4. das Verfahren der Zuteilung und Einzelheiten der Anwendung und Mitbenutzung von Rufzeichen,
5. den Ausbildungsfunkbetrieb,
6. die technischen und betrieblichen Rahmenbedingungen für die Durchführung des Amateurfunkdienstes einschließlich der Nutzungsbedingungen für die im Frequenznutzungsplan für den Amateurfunkdienst ausgewiesenen Frequenzbereiche (Anlage 1) und
7. die Gebühren und Auslagen für Maßnahmen nach § 8 Satz 2 des Amateurfunkgesetzes (Anlage 2).

Regelungen der Verordnung über das Nachweisverfahren zur Begrenzung elektromagnetischer Felder vom 20. August 2002 (BGBl. I S. 3366) bleiben unberührt.

§ 2 Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Verordnung ist

1. "fachliche Prüfung für Funkamateure" eine Prüfung zum Erwerb eines Amateurfunkzeugnisses;

E-Lizenz-Kurs

Telekommunikationsgesetz (TKG)

TKG

Ausfertigungsdatum: 22.06.2004

Vollzitat:

"Telekommunikationsgesetz vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1190), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3346) geändert worden ist"

deutsches Recht

- Telekommunikationsgesetz (**TKG**)
- Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (**FTEG**)
- Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (**EMVG**)
- Verordnung über das Nachweisverfahren zur Begrenzung elektromagnetischer Felder (**BEMFV**)

Ein Service des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz
in Zusammenarbeit mit der juris GmbH - www.juris.de

Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG)

FTEG

Ausfertigungsdatum: 31.01.2001

Vollzitat:

"Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen vom 31. Januar 2001 (BGBl. I S. 170), das durch Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 14. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2879) geändert worden ist"

deutsches Recht

Literatur- Empfehlung

5,-- EUR beim
DARC-Verlag

